

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES **Langfrist-Online-Tracking,** **T35, 2017** ZA6815, Version 1.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 und über die Bundestagswahl 2013 bis hin zur Bundestagswahl 2017 fortgesetzt wird. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim), Prof. Dr. Harald Schoen (Universität Mannheim), Prof. Dr. Bernhard Weißels (Wissenschaftszentrum Berlin) und Prof. Dr. Christof Wolf (GESIS) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T35 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studiennummer	ZA6815
Titel	Langfrist-Online-Tracking T35
Aktuelle Version	1.0.0, 29.05.2017 (Pre-Release)
doi	10.4232/1.12795
Zitation	Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof, Henckel, Simon; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2017): Langfrist-Online-Tracking T35 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA6815 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.12795

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
Datenerhebung	Forsa.main Marktinformationssysteme GmbH, Frankfurt am Main
Erhebungszeitraum	17.03.2017-31.03.2017
Inhalt	Im Rahmen der GLES 2009 und 2013 werden mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach den Bundestagswahlen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente 8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben. Insgesamt 1.008 Personen haben den Fragebogen des vorliegenden Online-Trackings vollständig ausgefüllt.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit der Studie bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Deutschen Bundestags wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Studie webbasiert durchgeführt wird, haben nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung des Online-Trackings ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des forsa omninet, die in Deutschland leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Für die vorliegende Studie T35 wurde nur der Stichprobenbereich des ehemaligen LINK Internet Panels verwendet. Diese Personengruppe umfasst im forsa omninet (Teilstichprobe ehemaliges LINK Internet Panel) zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 75.000 aktive Panelmitglieder. Als aktive Panelmitglieder werden dabei Personen definiert, die nach der telefonischen Rekrutierung die Stammdatenbefragung (Double-opt-in-Registrierung) ausgefüllt und in den letzten zwölf Monaten an mindestens einer Umfrage teilgenommen haben.
Auswahl	Die Auswahl der Befragten aus der Grundgesamtheit erfolgte auf der Basis eines vorab erstellten Quotenplans (Geschlecht, Alter, Bildung). Es wird darauf geachtet, dass jeder Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnimmt.
Erhebungsverfahren	Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	IBM SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1
Feldarbeit	An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 31,5% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in drei Etappen. Insgesamt wurden zu zwei verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.

- Ausschöpfungsquote** forsa hat 3.117 Befragungseinladungen versandt, aus denen 1.008 vollständige und partiell vollständige Interviews resultierten. 215 Befragte haben die Befragung abgebrochen. In 1.559 Fällen ist unklar, ob die Befragungseinladungen den Adressat erreicht haben und 360 Fälle wurden aufgrund der Quotierung oder ungültiger Angaben abgewiesen. Die AAPOR Response Rate 2 (RR2) liegt bei 35,8% und die Breakoff Rate bei 17,6%.
- Gewichte** Es wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden. Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2014 und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2013 angepasst. Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2013 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein. Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin). Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).

Datenzugang

- Zugangsbedingungen** Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A.
- Anonymisierte Daten** Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst.
- Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org. Eine Übersicht über die entfernten bzw. zusammengefassten Variablen kann der GLES-Homepage (www.gesis.org/gles) entnommen werden.

Errata

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS-Datenkatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Weitere Hinweise

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Langfrist-Online-Tracking, T35

Variable	Label
t1	Geschlecht
t2	Alter
t3	Schulabschluss
t4	Bundesland
t5	Politisches Interesse
t6	Demokratiezufriedenheit
t102	Wissen, Erst- und Zweitstimme
t7	Wahlbeteiligungsabsicht
t8a-b	Beabsichtigte Stimmabgabe
t9a-b	Hypothetische Stimmabgabe
t10	Wichtigstes Problem
t11	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t12	Zweitwichtigstes Problem
t13	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
t14a-g	Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
t15a-j	Skalometer Politiker
t16	Leistung Bundesregierung
t17a-c	Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)
t18a-b	Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)
t21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
t19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t20	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
t22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
t23a-g	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
t24	Links-Rechts-Selbsteinstufung
t25	Unterschied Regierung
t26	Unterschiede Parteien
t29	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
t27	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
t28	Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage
t30	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
t145	Regionale wirt. Lage, aktuell
t147a-i	Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen
t112	Wissen, 5 Prozent
t31	Recall, Wahlberechtigung BTW 2013
t32	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2013
t33a-b	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013
t925	Kanzlerpräferenz
t331a-e	Eigenschaften der Kanzlerkandidaten, Angela Merkel
t487a-e	Eigenschaften der Kanzlerkandidaten, Martin Schulz
t45	Gespräche über Politik
t304	Netzwerkgröße
t370	Gesprächspartner 1, Beziehung, eine Person
t371	Gesprächspartner 1, Beziehung, mehrere Personen

t372	Gesprächspartner 1, Intensität
t373	Gesprächspartner 1, Verständnis von Politik
t374	Gesprächspartner 1, Meinungsverschiedenheit
t204	Gesprächspartner 1: Wahlentscheidung
t380	Gesprächspartner 2, Beziehung, zwei Personen
t207	Gesprächspartner 2, Beziehung, mehrere Personen
t208	Gesprächspartner 2, Intensität
t383	Gesprächspartner 2, Verständnis von Politik
t384	Gesprächspartner 2, Meinungsverschiedenheit
t211	Gesprächspartner 2, Wahlentscheidung
t212	Gespräche Partner
t213	Gespräche Partner, Intensität
t214	Gespräche Partner, Verständnis von Politik
t215	Gespräche Partner, Meinungsverschiedenheit
t216	Gespräche Partner, Wahlentscheidung
t444	Wahlbeteiligung, Nachbarschaft
t443	Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis
t362	Recall, Wahlberechtigung, LTW
t363	Recall, Wahlteilnahme, LTW
t35	Recall, LTW
t308a-n	Issuebatterie
t36	Wichtigste Informationsquelle
t37a-h	Nutzung Tageszeitung
t38a-d	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften
t39a-e	Nutzung TV-Nachrichten
t80	Internetnutzung, allgemein
t40	Internetnutzung, politische Information
t41a-h	Internetnutzung, Seiten
t42	Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
t43	Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
t44a-l	Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
t153a-g	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien
t154	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego
t155	Positionsissue: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz
e0115	Flüchtlinge, Aufnahme
e0117a_c_e_g_k_m- n	Flüchtlinge, Batterie, V3
e0118	Flüchtlinge, Engagement
t467	Flüchtlingskrise im Vergleich
t468a-c	Flüchtlingskrise, Auswirkungen auf wirtsch. Lage
t464	Flüchtlingskrise, Information
t465	Flüchtlingskrise, Betroffenheit
t466a-g	Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung
t469a	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung
t469b	Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler
t225a_c-d_f-h	Emotionen: Angst, Intensität
e0110d	Einstellungen zu Islamischer Staat (IS)

t132a-c	Aussagen zum Euro
t159	Lebenszufriedenheit
t163a-j	Big five (10 Items)
t160	Vertrauen
t161	Hilfsbereitschaft
t162	Faires Verhalten
t386a-g	Social Networks: Nutzung
t387	Social Networks: Beiträge über Politik, Facebook
t388	Social Networks: Beiträge über Politik, Twitter
t389	Social Networks: Beiträge über Politik, Myspace
t390	Social Networks: Beiträge über Politik, Xing
t391	Social Networks: Beiträge über Politik, Google Plus
t392	Social Networks: Beiträge über Politik, LinkedIn
t399	Social Networks: Eigene Beiträge, Facebook
t400	Social Networks: Eigene Beiträge, Twitter
t401	Social Networks: Eigene Beiträge, Myspace
t402	Social Networks: Eigene Beiträge, Xing
t403	Social Networks: Eigene Beiträge, Google Plus
t404	Social Networks: Eigene Beiträge, LinkedIn
t157a-f	Gerechtigkeit
t158a-c	Gerechtigkeit, Verteilungssysteme
t486	Positionsisue: Globalisierung
t569	C4Q: Anteil Migranten Bundestag
t570	Q4Q: Manipulation, Information Anteil, V2
t156a-f	Einstellungen, Politik und Gesellschaft
t571	C4Q: Notwendigkeit für Maßnahmen zur Erhöhung, V2
t572a-c	C4Q: Gründe für Maßnahmen, V2
t46	Parteiidentifikation
t47	Parteiidentifikation, Stärke
t48	Parteiidentifikation, Dauer
t133	Wissen, Arbeitslose
t49a-j	Organisationsmitgliedschaft
t57	Familienstand
t170	Partnerschaft
t50	Haushaltsgröße
t348a-g	Haushaltsmitglieder, Alter
t303a-n	Berufliche Bildung
t52	Erwerbstätigkeit
t53	Angst Stellenverlust
t54	Erwerbstätigkeit, früher
t55	Beruf
t56	Beruf, früher
t351	Beruf, Nachfrage I
t352	Beruf, Nachfrage II
t353	Beruf, Nachfrage III
t354	Beruf, Nachfrage IV
t58	Beschäftigungssektor

t59	Beschäftigungssektor, früher
t172	Partner, Bildung
t171	Partner, Erwerbstätigkeit
t173a-c	Partner, Arbeitslosigkeit
t176	Partner, Arbeitsplatzwechsel
t177	Partner, Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
t60	Religionszugehörigkeit
t320	Häufigkeit Gottesdienst
t64	Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
t65	Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
t66	Geburtsland (V2)
t72	Geburtsland, Bundesland
t73	Geburtsland, Ausland
t68	Geburtsland, Mutter (V2)
t67	Geburtsland, Vater (V2)
t454	Erfassung Migration in 3. Generation
t458a-d	Geburtsland, Großeltern
t459	Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits
t460	Geburtsland Großvaters mütterlicherseits
t461	Geburtsland Großmutter väterlicherseits
t462	Geburtsland Großvater väterlicherseits
t69	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
t70	Nettoeinkommen HH
t71	Postleitzahl
t488	Gedanken über den Tod, Häufigkeit
t489a-d	Gedanken über den Tod

Variable: t1 **Item: Geschlecht****Darstellung:**

Must-Antwer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht an.

Codierung:

(1) männlich

(2) weiblich

Variable: t2 **Item: Alter****Darstellung:**

Must-Antwer-Frage;

Textfeld mit 4-stelliger Zahleneingabe

Nur Zahleneingabe von Jahr der Erhebung-18 möglich;

Wenn keine korrekte Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

Codierung:

in Jahreszahlen

Variable: t3 **Item: Schulabschluss****Darstellung:**

Must-Antwer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie Ihren Schulabschluss an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Codierung:

(1) Schule beendet ohne Abschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(2) Schule beendet ohne Abschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(3) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(4) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(5) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse ohne anschließende Lehre/Ausbildung/Fachschule

(6) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Polytechnikum 10. Klasse mit anschließender Lehre/Ausbildung/Fachschule

(7) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)

(8) Abitur oder erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

(9) bin noch Schüler(in)

Variable: t4 **Item: Bundesland****Darstellung:**

Antwortkategorien in 2 Spalten;

Must-Antwer-Frage;

Wenn keine Angabe gemacht wird, dann Aufforderung mit folgendem Text: "Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben."

"Hauptwohnsitz" im Plausicheck kursiv

Split:

Filter:**Fragetext:**

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

Codierung:

- (8) Baden-Württemberg
- (9) Bayern
- (11) Berlin
- (12) Brandenburg
- (4) Bremen
- (2) Hamburg
- (6) Hessen
- (13) Mecklenburg-Vorpommern
- (3) Niedersachsen
- (5) Nordrhein-Westfalen
- (7) Rheinland-Pfalz
- (10) Saarland
- (14) Sachsen
- (15) Sachsen-Anhalt
- (1) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

Variable: t5	Item: Politisches Interesse
---------------------	------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t6	Item: Demokratiezufriedenheit
---------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t102	Item: Wissen, Erst- und Zweitstimme
-----------------------	--

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Bei der Bundestagswahl ist es so, dass der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erst- und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, die letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entscheidet?

Codierung:

- (1) Erststimme
- (2) Zweitstimme
- (3) beide gleich wichtig

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t7	Item: Wahlbeteiligungsabsicht
---------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab. Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

Codierung:

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t8a-b	Item: Beabsichtigte Stimmabgabe
------------------------	--

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein; ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Stimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)

Split:**Filter:**

wenn t7 = 1-3, -98, -99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen, wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre?

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t9a-b	Item: Hypothetische Stimmabgabe
------------------------	--

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck: bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Stimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)

Split:**Filter:**

wenn t7= 4-5

Fragetext:

Angenommen, Sie würden doch an der Wahl teilnehmen, für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Was würden Sie auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

- (A) Erststimme
- (B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) Andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

-
- (-99) keine Angabe
 - (-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t10	Item: Wichtigstes Problem
----------------------	----------------------------------

Darstellung:

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "allerwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das allerwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

(-99) keine Angabe**Variable: t11****Item: Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz****Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t12**Item: Zweitwichtigstes Problem****Darstellung:**

kleines Textfeld mit maximaler Möglichkeit von 100 Zeichen;

über Textfeld schreiben: "zweitwichtigstes Problem:";

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem."

Split:**Filter:**

wenn t10 beantwortet wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?

Bitte nennen Sie nur das zweitwichtigste Problem.

Codierung:

Codes nach BTW 2013

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t13**Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz****Darstellung:**

Textfeld bei "andere Partei, und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t12 beantwortet wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) andere Partei, und zwar _____

(809) alle Parteien gleich gut

(808) keine Partei

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t14a-g

Item: Skalometer Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)

Darstellung:

In grauer Farbe unter grauer Linie: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was halten Sie so ganz allgemein von den einzelnen politischen Parteien?

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Partei

(-72) kann ich nicht einschätzen [im Datensatz gelabelt als "nicht einzuschätzen"]

(-99) keine Angabe

Variable: t15a-j**Item: Skalometer Politiker****Darstellung:**

Matrix;

auf 2 Screens [Screen1] A-E; [Screen2] F-J;

Frage auf [Screen 2]: "Und was halten Sie von den folgenden Personen?"

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.;"

auf jedem Screen in grauer Schrift unter grauer Line: "Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Bitte geben Sie nun an, was Sie von einigen führenden Politikerinnen und Politikern halten.

- (A) Angela Merkel
- (B) Martin Schulz
- (C) Sahra Wagenknecht
- (D) Katrin Göring-Eckardt
- (E) Horst Seehofer
- (F) Christian Lindner
- (G) Frauke Petry
- (H) Cem Özdemir
- (I) Sigmar Gabriel
- (J) Wolfgang Schäuble

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

(-71) kenne ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t16**Item: Leistung Bundesregierung****Darstellung:**

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun zur derzeitigen Bundesregierung in Berlin.

Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD eher zufrieden oder eher unzufrieden?"

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t17a-c **Item: Leistung Regierungsparteien (CDU, CSU, SPD)****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wenn Sie die Regierungsparteien einzeln betrachten, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit deren jeweiligen Leistungen?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe**Variable: t18a-b** **Item: Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE, GRÜNE)****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Oppositionsparteien?

- (A) DIE LINKE
- (B) GRÜNE

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe**Variable: t21** **Item: Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell****Darstellung:**

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und nun zu Ihrer wirtschaftlichen Lage.
Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut, teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

 (-99) keine Angabe

Variable: t19	Item: Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
----------------------	--

Darstellung:

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
- (2) etwas besser geworden
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter geworden
- (5) wesentlich schlechter geworden

 (-99) keine Angabe

Variable: t20	Item: Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage
----------------------	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t19 = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t22	Item: Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
----------------------	--

Darstellung:

Fettschrift: "eigene"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

 (-99) keine Angabe

Variable: t23a-g	Item: Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU, CSU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD)
-------------------------	---

Darstellung:
Matrix

Split:

Filter:

Fragetext:

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".

Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t24	Item: Links-Rechts-Selbsteinstufung
----------------------	--

Darstellung:
Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

Und wie ist das mit Ihnen selbst? Wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 11 einordnen?

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t25 **Item: Unterschied Regierung****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun noch einmal zur Bundespolitik.

Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Codierung:

(1) 1 überhaupt keinen Unterschied

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr großen Unterschied

(-99) keine Angabe**Variable: t26** **Item: Unterschiede Parteien****Darstellung:**

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Codierung:

(1) 1 überhaupt keine Unterschiede

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 sehr große Unterschiede

(-99) keine Angabe**Variable: t29** **Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell****Darstellung:**

Fettschrift: "allgemein"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) teils gut, teils schlecht

(4) schlecht

(5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t27 **Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv**

Darstellung:
Fettschrift: "allgemeine"

Split:

Filter:

Fragetext:
Und ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...?

Codierung:
(1) wesentlich besser geworden
(2) etwas besser geworden
(3) gleich geblieben
(4) etwas schlechter geworden
(5) wesentlich schlechter geworden

(-99) keine Angabe

Variable: t28 **Item: Verantwortlichkeit allg. wirt. Lage**

Darstellung:
Fettschrift: "Bundesregierung"

Split:

Filter:
wenn t27=1-5

Fragetext:
Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

Codierung:
(1) sehr stark
(2) stark
(3) mittelmäßig
(4) weniger stark
(5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t30 **Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv**

Darstellung:
Fettschrift: "allgemeine"

Split:

Filter:

Fragetext:
Und was glauben Sie, wie wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

Codierung:
(1) wesentlich besser
(2) etwas besser
(3) gleich geblieben
(4) etwas schlechter
(5) wesentlich schlechter

(-99) keine Angabe

Variable: t145	Item: Regionale wirt. Lage, aktuell
-----------------------	--

Darstellung:
Fettschrift: „Gegend“

Split:

Filter:

Fragetext:
Und wie ist die wirtschaftliche Lage ganz allgemein in der Gegend, in der Sie leben?

Codierung:
(1) sehr gut
(2) gut
(3) mittelmäßig
(4) weniger gut
(5) sehr schlecht

(-99) keine Angabe

Variable: t147a-i	Item: Finanz- und Wirtschaftskrise, Aussagen
--------------------------	---

Darstellung:
2 Screens (Screen 1: A-F; Screen 2: G-I);
Fragetext auf Screen 2: "Und treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht zu?"

Split:

Filter:

Fragetext:
Nun folgen einige Aussagen über Finanz- und Wirtschaftskrisen. Bitte geben Sie an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach eher zutreffen oder eher nicht zutreffen.

- (A) Die Bekämpfung von Wirtschaftskrisen ist eine Aufgabe für Experten und nicht für Politiker.
- (B) Die Ersparnisse in Deutschland sind immer sicher.
- (C) Der Staat hat die Pflicht, Banken vor der Insolvenz zu retten.
- (D) Der Staat hat die Pflicht, Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen vor der Insolvenz zu retten.
- (E) In einer Krise sollte sich der Staat an den größten und wichtigsten Unternehmen beteiligen, damit er mehr Einfluss auf die Wirtschaft nehmen kann.
- (F) Die Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen hat absolute Priorität.
- (G) Die Kosten von Finanz- und Wirtschaftskrisen bleiben beim Steuerzahler hängen.
- (H) Bei der Bekämpfung von Finanz- und Wirtschaftskrisen sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.
- (I) Es ist unfair, nur die großen Unternehmen vor der Insolvenz zu retten.

Codierung:
(1) trifft überhaupt nicht zu
(2) trifft eher nicht zu
(3) trifft teils zu, teils nicht zu
(4) trifft eher zu
(5) trifft voll und ganz zu

(-99) keine Angabe

Variable: t112	Item: Wissen, 5 Prozent
-----------------------	--------------------------------

Darstellung:
Textfeld in das nur Zahlen von 0 bis 100 eingegeben werden können
Plausicheck:
wenn Zahl >100 eingegeben: "Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein."
wenn Zahl und "weiß ich nicht" angeklickt wurde: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."
wenn Nachkommastellen angegeben werden: "Bitte geben Sie eine Zahl ohne Dezimalstellen an."

Split:

Filter:

Fragetext:
Ab wie viel Prozent der Zweitstimmen kann eine Partei auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden?

Codierung:

Codierung von 0 bis 100

(-98) weiß ich nicht [gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe**Variable: t31** **Item: Recall, Wahlberechtigung BTW 2013****Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Jetzt etwas ganz anderes.

Wie war das bei der vergangenen Bundestagswahl im September 2013: Waren Sie bei der vergangenen Bundestagswahl am 22. September 2013 wahlberechtigt?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe**Variable: t32** **Item: Recall, Wahlteilnahme, BTW 2013****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t31=1

Fragetext:

Bei der vergangenen Bundestagswahl am 22. September 2013 kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil.

Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Codierung:

(1) ja, ich habe gewählt

(2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t33a-b **Item: Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013****Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Wenn mehr als eine Stimme in einer Spalte abgegeben wurde: "Bitte geben Sie maximal eine Stimme je Spalte ab."

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "andere Partei" ein.

Bei Erst- und Zweitstimme: Bitte geben Sie sowohl bei der Erststimme als auch bei der Zweitstimme eine 'andere Partei' ein.

ab T31 mit Klickbox unter Musterstimmzettel: "Der Stimmzettel wird nicht korrekt dargestellt. (Sie können auf der nächsten Seite Ihre Auswahl treffen)

Split:**Filter:**

wenn t32 = 1

Fragetext:

Wissen Sie noch, was Sie gewählt haben?

Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl 2013 erhalten haben.

Was haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

- (A) Erststimme
(B) Zweitstimme

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
(4) SPD
(7) DIE LINKE
(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
(5) FDP
(322) AfD
(801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-84) keine Erst-/Zweitstimme abgegeben

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t925

Item: Kanzlerpräferenz

Darstellung:**Split:****Filter:**

t15a-j Item (A) nicht -71 ODER t15a-j Item (B) nicht -71

Fragetext:

Nun einige Fragen zu den Kanzlerkandidaten der Bundestagswahl 2017. Angela Merkel und Martin Schulz sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Wen hätten Sie nach der Bundestagswahl lieber als Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler?

Codierung:

- (1) Angela Merkel
(2) Martin Schulz
(3) keinen von beiden

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t331a-e

Item: Eigenschaften der Kanzlerkandidaten, Angela Merkel

Darstellung:

Matrix;
Fettschrift: "Angela Merkel" (im Fragetext);
Itemeinleitungssatz "Angela Merkel ...";

Split:**Filter:**

t15a-j Item (A) NICHT -71

Fragetext:

Geben Sie bitte an, in welchem Maße verschiedene Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Angela Merkel zutreffen.

- (A) ist durchsetzungsfähig.
(B) ist vertrauenswürdig.
(C) ist als Mensch sympathisch.
(D) hat vernünftige Vorstellungen, die Wirtschaft anzukurbeln.
(E) repräsentiert die Werte und politischen Vorstellungen der CDU/CSU.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
(2) trifft eher nicht zu
(3) trifft teils zu, teils nicht zu
(4) trifft eher zu
(5) trifft voll und ganz zu

(-72) kann ich nicht beurteilen

(-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t487a-e

Item: Eigenschaften der Kanzlerkandidaten, Martin Schulz

Darstellung:

Matrix;
 Fettschrift: "Martin Schulz" (im Fragetext);
 Fragetext wenn zuvor auf t331a-e gefiltert wurde: "Geben Sie bitte auch an, in welchem Maße die Eigenschaften auf Martin Schulz zutreffen."
 Fragetext wenn zuvor nicht auf l331a-e gefiltert wurde (t15a-i Item (A) = -71): "Geben Sie bitte an, in welchem Maße verschiedene Eigenschaften auf Martin Schulz zutreffen."
 Itemeinleitungssatz: "Martin Schulz...";

Split:

Filter:

t15a-i Item (B) nicht -71

Fragetext:

Geben Sie bitte auch an, in welchem Maße die Eigenschaften auf Martin Schulz zutreffen.

- (A) ist durchsetzungsfähig.
- (B) ist vertrauenswürdig.
- (C) ist als Mensch sympathisch.
- (D) hat vernünftige Vorstellungen, die Wirtschaft anzukurbeln.
- (E) repräsentiert die Werte und politischen Vorstellungen der SPD.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-72) kann ich nicht beurteilen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t45

Item: Gespräche über Politik

Darstellung:

Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche mit anderen Personen, z.B. Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen, über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (-99) keine Angabe

Variable: t304

Item: Netzwerkgröße

Darstellung:

Antwortoptionen;
 Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "6 Personen" und "mehr als 6 Personen".

Split:

Filter:

wenn t45 = 2-8, -99

Fragetext:

Was würden Sie sagen, wie viele Personen waren das insgesamt, mit denen Sie sich unterhalten haben?

Codierung:

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
- (3) 3 Personen
- (4) 4 Personen
- (5) 5 Personen
- (6) 6 Personen
- (7) mehr als 6 Personen

 (-97) trifft nicht zu
 (-99) keine Angabe

Variable: t370

Item: Gesprächspartner 1, Beziehung, eine Person

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t304=1

Fragetext:

In welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Kind
- (3) Eltern
- (4) andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in, Studienkollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) andere Person

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t371

Item: Gesprächspartner 1, Beziehung, mehrere Personen

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t304=2-7, -99

Fragetext:

Wenn Sie einmal an diejenige Person denken, mit der Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten über die Parteien oder die Politik unterhalten haben, in welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Kind
- (3) Eltern
- (4) andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in, Studienkollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) andere Person

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t372 **Item: Gesprächspartner 1, Intensität****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:**

wenn t304=1-7, -99

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit dieser Person über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t373 **Item: Gesprächspartner 1, Verständnis von Politik****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t304=1-7, -99

Fragetext:

Wie gut kennt sich diese Person Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) weniger gut
- (4) gar nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t374 **Item: Gesprächspartner 1, Meinungsverschiedenheit****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t304=1-7, -99

Fragetext:

Wenn Sie sich mit dieser Person über politische Fragen unterhalten, wie oft, würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t204	Item: Gesprächspartner 1: Wahlentscheidung
-----------------------	---

Darstellung:

Fettschrift: „Bundestagswahl“

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t304=1-7, -99

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei würde diese Person wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie nicht zur Wahl gehen würde?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(1) CDU/CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen [im Datensatz gelabelt als "nicht waehlen"]

(-86) wäre nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt als "nicht wahlberechtigt"]

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t380	Item: Gesprächspartner 2, Beziehung, zwei Personen
-----------------------	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t304=2

Fragetext:

Und wie ist es mit der anderen Person, mit der Sie sich über die Parteien oder die Politik unterhalten haben: In welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

Codierung:

(1) Ehepartner/in, Partner/in

(2) Kind

(3) Eltern

(4) andere/r Verwandte/r

(5) Freund/in

(6) Arbeitskollege/in, Studienkollege/in

(7) Nachbar/in

(8) Vereins- oder Verbandskollege/in

(9) andere Person

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t207	Item: Gesprächspartner 2, Beziehung, mehrere Personen
-----------------------	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t304>2

Fragetext:

Wenn Sie nun einmal an diejenige von den anderen Personen denken, mit der Sie sich am häufigsten über die Parteien oder die Bundestagswahl unterhalten haben: In welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Kind
- (3) Eltern
- (4) andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in, Studienkollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) andere Person

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t208

Item: Gesprächspartner 2, Intensität

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:**

wenn t304 >1

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit dieser Person über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t383

Item: Gesprächspartner 2, Verständnis von Politik

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t304 >1

Fragetext:

Wie gut kennt sich diese Person Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) weniger gut
- (4) gar nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t384**Item: Gesprächspartner 2, Meinungsverschiedenheit****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t304 >1

Fragetext:

Wenn Sie sich mit dieser Person über politische Fragen unterhalten, wie oft, würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t211**Item: Gesprächspartner 2, Wahlentscheidung****Darstellung:**

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t304 >1

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei würde diese Person wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie nicht zur Wahl gehen würde?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen [im Datensatz gelabelt als "nicht waehlen"]

(-86) ist nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt als "nicht wahlberechtigt"]

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz labeln mit "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t212**Item: Gespräche Partner****Darstellung:****Split:****Filter:**

wenn t370 nicht 1 UND t371 nicht 1 UND t380 nicht 1 UND t207 nicht 1 UND t304 nicht -97

Fragetext:

Haben Sie sich auch mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner in der vergangenen Woche über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(97) ich habe keine/n Partner/in

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t213

Item: Gespräche Partner, Intensität

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:**

wenn t212 = 1

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über die Parteien oder die Politik unterhalten?

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t214

Item: Gespräche Partner, Verständnis von Politik

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t212 = 1

Fragetext:

Wie gut kennt sich Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) weniger gut
- (4) gar nicht

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t215

Item: Gespräche Partner, Meinungsverschiedenheit

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t212 = 1

Fragetext:

Wenn Sie sich mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über politische Fragen unterhalten, wie oft, würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t216**Item: Gespräche Partner, Wahlentscheidung****Darstellung:**

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t212 = 1

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei würde Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie bzw. er nicht zur Wahl gehen würde?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

- (1) CDU/CSU
- (4) SPD
- (7) DIE LINKE
- (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
- (5) FDP
- (322) AfD
- (801) andere Partei, und zwar ____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen [im Datensatz gelabelt als "nicht waehlen"]
 (-86) ist nicht wahlberechtigt [im Datensatz gelabelt als "nicht wahlberechtigt"]
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz labeln mit "weiss nicht"]

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t444**Item: Wahlbeteiligung, Nachbarschaft****Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Was glauben Sie, wie viele Bürger aus Ihrer Nachbarschaft gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Codierung:

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

 (-99) keine Angabe

Variable: t443**Item: Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis****Darstellung:****Split:****Filter:**

Fragetext:

Und was glauben Sie, wie viele Ihrer Freunde und Bekannten gehen bei Bundestagswahlen normalerweise zur Wahl?

Codierung:

- (1) fast alle
- (2) viele
- (3) nicht so viele
- (4) wenige
- (5) fast niemand

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als „weiss nicht“]

(-99) keine Angabe

Variable: t362

Item: Recall, Wahlberechtigung, LTW

Darstellung:**Split:****Filter:****Frage**text:

Und wie war das bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] [Einsatz: in Land] am [Einsatz: Datum LTW Recall]:
Waren Sie bei der [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wahlberechtigt?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t363

Item: Recall, Wahlteilnahme, LTW

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t362=1

Fragetext:

Bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] kamen viele Bürger nicht dazu, ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil. Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

Codierung:

- (1) ja, ich habe gewählt
- (2) nein, ich habe nicht gewählt

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t35

Item: Recall, LTW

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:**

wenn t363=1

Fragetext:

Und welche Partei haben Sie bei der vergangenen [Einsatz: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz: Datum LTW Recall] [Einsatz: in Land] gewählt?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"

(2/3) [Einsatz: CDU/CSU-Bezeichnung]

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien 2]

(5) [Einsatz: FDP-Bezeichnung]

(801) andere Partei, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht mehr [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: mit Ausdifferenzierung der "anderen Parteien"; Codierung siehe „Codierschema Parteienliste“

Variable: t308a-n

Item: Issuebatterie

Darstellung:

Matrix;

3 Screens [Screen 1] A-D; [Screen 2] E-I; [Screen 3] J-M;

Fragetext auf Screen 2: Und was halten Sie von folgenden Aussagen?;

Screen 3: Und was halten Sie von folgenden Aussagen?

Split:**Filter:****Fragetext:**

Es gibt zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen unterschiedliche Meinungen.

Wie ist das bei Ihnen: Was halten Sie von folgenden Aussagen?

- (A) Einwanderer sollten verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.
- (B) Für die Besetzung der Aufsichtsräte großer Unternehmen sollte es eine gesetzlich verankerte Frauenquote geben.
- (C) Der Staat sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten.
- (D) Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkommensunterschiede zu verringern.
- (E) In Zeiten der europäischen Schuldenkrise sollte Deutschland EU-Mitgliedsstaaten, die starke wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten haben, finanziell unterstützen.
- (F) Bürger sollten einen bindenden Volksentscheid auf Bundesebene herbeiführen können.
- (G) Die Energieversorgung sollte auch durch die Nutzung von Atomkraft gesichert werden.
- (H) Gleichgeschlechtliche Ehen sollten gesetzlich anerkannt werden.
- (I) Besserverdienende Bürger sollten mehr Steuern bezahlen als bisher.
- (J) Arbeitslose sollten gemeinnützige Arbeit verrichten, um weiterhin staatliche Unterstützung zu erhalten.
- (K) Die Menschen sollten sich stärker an den Geboten Gottes orientieren.
- (L) Das Internet sollte stärker kontrolliert werden.
- (M) Die D-Mark sollte wieder eingeführt werden.
- (N) In Deutschland werden wichtige politische Themen von Medien und Politik einseitig diskutiert.

Codierung:

(1) stimme überhaupt nicht zu

(2) stimme eher nicht zu

(3) stimme teils zu, teils nicht zu

(4) stimme eher zu

(5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t36

Item: Wichtigste Informationsquelle

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über das aktuelle politische Geschehen in Deutschland informieren kann.

Woher bekommen Sie die meisten Informationen über die Politik oder die Parteien?

Codierung:

- (1) Fernsehen
- (2) Zeitung
- (3) Radio
- (4) Internet
- (5) persönliche Gespräche
- (6) andere Quelle

 (-99) keine Angabe

Variable: t37a-h

Item: Nutzung Tageszeitung

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau
- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (D) Süddeutsche Zeitung
- (E) die tageszeitung (taz)
- (F) Die Welt
- (G) eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
- (H) eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, ...)

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

 (-99) keine Angabe

Variable: t38a-d

Item: Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften

Darstellung:

Matrixdarstellung mit drei Spalten: "Online-Ausgabe gelesen", "Print-Ausgabe gelesen", "habe ich nicht gelesen" ;

Fettschrift: "Der Spiegel", "Focus", "Stern", "Die Zeit"

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Plauscheck: Wenn "habe ich nicht gelesen" und andere Antwortmöglichkeit: " 'habe ich nicht gelesen' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden"

Hinweis zur Variablenbezeichnung bei Datensatzaufbereitung:

- I54aa: Spiegel, Onlineausgabe
- I54ab: Spiegel, Printausgabe
- I54ac: Spiegel, habe ich nicht gelesen
- I54ad: Spiegel, keine Angabe
- I54ba: Focus, Onlineausgabe
- I54bb: Focus, Printausgabe
- I54bc: Focus, habe ich nicht gelesen
- I54bd: Focus, keine Angabe
- I54ca: Stern, Onlineausgabe
- I54cb: Stern, Printausgabe
- I54cc: Stern, habe ich nicht gelesen
- I54cd: Stern, keine Angabe
- I54da: Die Zeit, Onlineausgabe
- I54db: Die Zeit, Printausgabe
- I54dc: Die Zeit, habe ich nicht gelesen
- I54dd: Die Zeit, keine Angabe

Split:

Filter:**Fragetext:**

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen Der Spiegel, Focus, Stern oder Die Zeit gelesen?
(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Der Spiegel
- (B) Focus
- (C) Stern
- (D) Die Zeit

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-99) keine Angabe

Variable: t39a-e**Item: Nutzung TV-Nachrichten****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche die folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
- (B) Heute oder das Heute Journal
- (C) RTL Aktuell
- (D) Sat.1 Nachrichten
- (E) Pro 7 Newstime

Codierung:

- (1) gar nicht
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t80**Item: Internetnutzung, allgemein****Darstellung:**

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

An wie vielen Tagen in der Woche nutzen Sie im Durchschnitt das Internet?

Codierung:

- (1) seltener als 1 Tag
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t40	Item: Internetnutzung, politische Information
----------------------	--

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über die Politik oder die Parteien informiert?

Codierung:

(1) gar nicht

(2) 1 Tag

(3) 2 Tage

(4) 3 Tage

(5) 4 Tage

(6) 5 Tage

(7) 6 Tage

(8) 7 Tage

(-99) keine Angabe

Variable: t41a-h	Item: Internetnutzung, Seiten
-------------------------	--------------------------------------

Darstellung:

Grauer Text unter graue Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"

Split:**Filter:**

wenn t40 = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich in der vergangenen Woche am häufigsten informiert?

Internetseiten von ...

(Mehrfachnennungen möglich)

(A) Onlinezeitungen (sueddeutsche.de, faz.de, lokale Zeitungen...)

(B) Onlinezeitschriften (spiegel.de, stern.de, ...)

(C) Fernsehsendern (ard.de, zdf.de, rtl.de, sat.1.de, ntv.de, ...)

(D) Radiosendern (swr3.de, wdr3.de, ...)

(E) E-Mail-Anbietern (1&1, o2, google.de, gmx.de, t-online, web.de, ...)

(F) sozialen Netzwerken (facebook.de, twitter.de, ...)

(G) Parteien (spd.de, cdu.de, ...)

(H) sonstige Internetseiten

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t42	Item: Sonntagsfrage, LTW (1 Stimme)
----------------------	--

Darstellung:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 8, 10

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

Codierung:

(2) CDU
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
 (XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (5) FDP
 (322) AfD
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t43	Item: Sonntagsfrage, LTW (2 Stimmen)
----------------------	---

Darstellung:

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 1, 3, 5-7, 9, 11-14-16

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.
 Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel mit der Zweitstimme ankreuzen?

Codierung:

(2/3) CDU [in Bayern: CSU]
 (4) SPD
 (7) DIE LINKE
 (6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]
 (XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
 (5) [Einsatz: FDP Bezeichnung]
 (322) AfD
 (801) andere Partei, und zwar _____

(-85) würde nicht zur Wahl gehen
 (-86) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt
 (-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t44a-I	Item: Sonntagsfrage, LTW (5 und 10 Stimmen)
-------------------------	--

Darstellung:

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennungen möglich)"
 Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."
 Antworten X-Z sind exklusiv, d.h. dürfen nicht zusammen mit anderen Antworten genannten werden. Plausicheck: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."
 Fettschrift: "Landespolitik"

Split:**Filter:**

wenn t4 = 2, 4

Fragetext:

Kommen wir nun kurz zur Landespolitik.

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz: in Land] [Einsatz: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei(en) würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) CDU
- (B) SPD
- (C) DIE LINKE
- (D) GRÜNE [im Datensatz gelabelt mit "GRUENE"]
- (E) [Einsatz: weitere Antwortkategorien bei Landtagswahlen 1]
- (F) FDP
- (G) AfD
- (I) andere Partei, und zwar _____

(X) würde nicht zur Wahl gehen

(Y) wäre [Einsatz: in Land] nicht wahlberechtigt

(Z) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt mit "weiss nicht"]

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t153a-g

Item: Positionissue: Libertär-autoritäre Dimension, Parteien

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer.

Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

Welche Politik vertreten Ihrer Meinung nach die Parteien dazu?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD
- (H) [Einsatz: weitere Antwortkategorie; Nur bei LTW-Boosts]

Codierung:

(1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten erleichtert werden

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten eingeschränkt werden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t154**Item: Positionissue: Libertär-autoritäre Dimension, Ego****Darstellung:**

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten erleichtert werden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer sollten eingeschränkt werden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe**Variable: t155****Item: Positionissue: Libertär-autoritäre Dimension, Salienz****Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Und wie wichtig ist Ihnen das Thema Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe**Variable: e0115****Item: Flüchtlinge, Aufnahme****Darstellung:**

Liste;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun konkret zu Flüchtlingen.

Soll Deutschland mehr oder weniger Flüchtlinge aufnehmen als bisher?

Codierung:

- (1) mehr aufnehmen
- (2) genauso viele aufnehmen wie bisher
- (3) weniger aufnehmen

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: e0117a c e g k m-n Item: Flüchtlinge, Batterie, V3**Darstellung:**

Matrix;
Items randomisieren;
Items gleichmäßig auf zwei Screens aufteilen;
Frage auf 2. Screen: "Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Hier sind einige Meinungen zum Thema Flüchtlinge und Asylsuchende.
Wie ist das bei Ihnen: Stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

- (A) Die Behörden in Deutschland unternehmen genug, um Ausländer und Flüchtlinge vor fremdenfeindlichen Übergriffen zu schützen.
(C) Ich schäme mich für die gewalttätigen Proteste gegen Flüchtlinge.
(E) Deutschland kann die vielen Flüchtlinge verkraften.
(G) Deutschland hat durch die Zuwanderung eher Vorteile als Nachteile.
(K) Die Flüchtlingskrise gefährdet den Zusammenhalt der EU.
(M) Die Kosten der Flüchtlingskrise bleiben beim Steuerzahler hängen.
(N) Bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise sollte die Opposition die Regierung nicht kritisieren, sondern unterstützen.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
(2) stimme eher nicht zu
(3) stimme teils zu, teils nicht zu
(4) stimme eher zu
(5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: e0118 Item: Flüchtlinge, Engagement**Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert (z. B. Kleider- oder Sachspenden, Besuche in Asylbewerberheimen oder Hilfe bei Behördengängen)?

Codierung:

- (1) ja
(2) nein

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t467 Item: Flüchtlingskrise im Vergleich**Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Wenn Sie einmal betrachten, wie stark Deutschland im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern von der Krise betroffen ist, würden Sie dann sagen, dass Deutschland stärker oder schwächer von der Krise betroffen ist?

Codierung:

- (1) deutlich stärker
- (2) etwas stärker
- (3) gleich stark
- (4) etwas schwächer
- (5) deutlich schwächer

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t468a-c

Item: Flüchtlingskrise, Auswirkungen auf wirtsch. Lage

Darstellung:

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Ausmaß hat die Flüchtlingskrise Ihrer Meinung nach Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage in Europa, in Deutschland und [Einsatz1: in Land]?

- (A) Europa
- (B) Deutschland
- (C) [Einsatz: Land]

Codierung:

- (1) sehr stark
 - (2) stark
 - (3) mittelmäßig
 - (4) weniger stark
 - (5) überhaupt nicht
-

(-99) keine Angabe

Variable: t464

Item: Flüchtlingskrise, Information

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie gut fühlen Sie sich über die Krise und die Reaktion der europäischen Staatengemeinschaft auf die Krise informiert?

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger gut
- (5) sehr schlecht

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t465

Item: Flüchtlingskrise, Betroffenheit

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie sehr fühlen Sie sich selbst von der Flüchtlingskrise betroffen?

Codierung:

- (1) sehr betroffen
- (2) eher betroffen
- (3) eher nicht betroffen
- (4) überhaupt nicht betroffen

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t466a-g

Item: Flüchtlingskrise: Zufriedenheit mit Bewältigung

Darstellung:

in grauer Schrift unter graue Linie: "Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5."

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der deutschen Parteien bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?
Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) DIE LINKE
- (E) GRÜNE
- (F) FDP
- (G) AfD

Codierung:

- (1) -5 völlig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t469a

Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundesregierung

Darstellung:

Fettschrift: „Bundesregierung“

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t469b	Item: Flüchtlingskrise, Zufriedenheit, Bundeskanzler
------------------------	---

Darstellung:
Fettschrift: Bundeskanzlerin“

Split:

Filter:
wenn t15a NICHT -71

Fragetext:
Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise?

Codierung:
(1) sehr zufrieden
(2) zufrieden
(3) teils zufrieden, teils unzufrieden
(4) unzufrieden
(5) sehr unzufrieden

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t225a_c-d_f-h	Item: Emotionen: Angst, Intensität
--------------------------------	---

Darstellung:
Matrix;

Split:

Filter:

Fragetext:
Wie viel Angst macht Ihnen ...

(F) die Flüchtlingskrise?
(A) die derzeitige Wirtschaftslage?
(C) die globale Klimaerwärmung?
(D) der internationale Terrorismus?
(G) der Zustand der Europäischen Union?
(H) die politischen Entwicklungen in der Türkei?
(I) der Präsident der USA Donald Trump?
(J) die Globalisierung?

Codierung:
(1) 1 überhaupt keine Angst
(2) 2
(3) 3
(4) 4
(5) 5
(6) 6
(7) 7 sehr große Angst

(-99) keine Angabe

Variable: e0110d	Item: Einstellungen zu Islamischer Staat (IS)
-------------------------	--

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:
Bitte geben Sie an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

(D) Deutschland sollte sich im Kampf gegen den Islamischen Staat (IS) mehr engagieren.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht
 (-71) IS kenne ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t132a-c**Item: Aussagen zum Euro****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun zur europäischen Währung, dem Euro.
 Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder lehnen Sie diese ab?

- (A) Der Euro wird auch in Zukunft als gemeinsame Währung bestehen.
- (B) Überschuldete Mitgliedstaaten wie z.B. Griechenland sollten aus der Eurozone ausgeschlossen werden und wieder ihre eigenen Währungen einführen.
- (C) Die EU sollte alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Spekulation an den internationalen Finanzmärkten zu verhindern.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t159**Item: Lebenszufriedenheit****Darstellung:**

Matrix;

Graue Schrift unter grauer Linie: "Bitte geben Sie es anhand dieser Skala von 1 bis 11 an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun zu einem anderen Thema.
 Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit Ihrem Leben?

Codierung:

- (1) 1 völlig unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 völlig zufrieden

(-99) keine Angabe

Variable: t163a-j	Item: Big five (10 Items)
--------------------------	----------------------------------

Darstellung:

2 Screens (Screen 1: A-E; Screen 2: F-J);

Frage auf Screen 2: "Und inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?"

Split:**Filter:****Fragetext:**

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

- (A) Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.
- (B) Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- (C) Ich erledige Aufgaben gründlich.
- (D) Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.
- (E) Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- (F) Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.
- (G) Ich neige dazu, andere zu kritisieren.
- (H) Ich bin bequem, neige zur Faulheit.
- (I) Ich werde leicht nervös und unsicher.
- (J) Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

(-99) keine Angabe

Variable: t160	Item: Vertrauen
-----------------------	------------------------

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann?

Codierung:

- (1) 1 man kann nicht vorsichtig genug sein
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 den meisten Menschen kann man vertrauen

(-99) keine Angabe

Variable: t161	Item: Hilfsbereitschaft
-----------------------	--------------------------------

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und glauben Sie, dass die Menschen meistens versuchen, hilfsbereit zu sein, oder dass die Menschen meistens auf den eigenen Vorteil bedacht sind?

Codierung:

- (1) 1 Menschen sind meistens auf den eigenen Vorteil bedacht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 Menschen versuchen meistens, hilfsbereit zu sein

(-99) keine Angabe

Variable: t162	Item: Faires Verhalten
-----------------------	-------------------------------

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Frage**

Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?

Codierung:

- (1) 1 die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten

(-99) keine Angabe

Variable: t386a-g	Item: Social Networks: Nutzung
--------------------------	---------------------------------------

Darstellung:

In grauer Schrift unter grauer Linie: "(Mehrfachnennung möglich)"

Plausicheck wenn (G) und anderes Item genannt: „habe keine dieser Internetseiten besucht“ kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden.“

Split:**Filter:****Frage**

Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Internetseiten in der vergangenen Woche besucht? Welche waren das? (Mehrfachnennung möglich)

- (A) Facebook
- (B) Twitter
- (C) Myspace
- (D) Xing
- (E) Google Plus
- (F) LinkedIn

(G) habe keine dieser Internetseiten besucht

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(-99) keine Angabe

Variable: t387

Item: Social Networks: Beiträge über Politik, Facebook

Darstellung:
Fettschrift: "Facebook"

Split:

Filter:
wenn 386a=1

Fragetext:
Haben Sie auf Facebook Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t388

Item: Social Networks: Beiträge über Politik, Twitter

Darstellung:
Fettschrift: "Twitter"

Split:

Filter:
wenn 386b=1

Fragetext:
Haben Sie auf Twitter Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t389

Item: Social Networks: Beiträge über Politik, Myspace

Darstellung:
Fettschrift: "Myspace"

Split:

Filter:
wenn 386c=1

Fragetext:
Haben Sie auf Myspace Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t390

Item: Social Networks: Beiträge über Politik, Xing

Darstellung:
Fettschrift: "Xing"

Split:

Filter:
wenn 386d=1

Fragetext:

Haben Sie auf Xing Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t391**Item: Social Networks: Beiträge über Politik, Google Plus****Darstellung:**

Fettschrift: "Google Plus"

Split:**Filter:**

wenn 386e=1

Fragetext:

Haben Sie auf Google Plus Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t392**Item: Social Networks: Beiträge über Politik, LinkedIn****Darstellung:**

Fettschrift: "LinkedIn"

Split:**Filter:**

wenn 386f=1

Fragetext:

Haben Sie auf LinkedIn Beiträge über die Parteien oder die Politik gesehen?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t399**Item: Social Networks: Eigene Beiträge, Facebook****Darstellung:**

Fettschrift: "Facebook"

Split:**Filter:**

wenn 386a=1

Fragetext:

Haben Sie auf Facebook selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t400 **Item: Social Networks: Eigene Beiträge, Twitter**

Darstellung:
Fettschrift: "Twitter"

Split:

Filter:
wenn 386b=1

Fragetext:
Haben Sie auf Twitter selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t401 **Item: Social Networks: Eigene Beiträge, Myspace**

Darstellung:
Fettschrift: "Myspace"

Split:

Filter:
wenn 386c=1

Fragetext:
Haben Sie auf Myspace selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t402 **Item: Social Networks: Eigene Beiträge, Xing**

Darstellung:
Fettschrift: "Xing"

Split:

Filter:
wenn 386d=1

Fragetext:
Haben Sie auf Xing selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:
(1) ja
(2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t403 **Item: Social Networks: Eigene Beiträge, Google Plus**

Darstellung:
Fettschrift: "Google Plus"

Split:

Filter:
wenn 386e=1

Fragetext:

Haben Sie auf Google Plus selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t404

Item: Social Networks: Eigene Beiträge, LinkedIn

Darstellung:

Fettschrift: "LinkedIn"

Split:**Filter:**

wenn 386f=1

Fragetext:

Haben Sie auf LinkedIn selbst Beiträge über die Parteien oder die Politik eingestellt?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t157a-f

Item: Gerechtigkeit

Darstellung:

2 Screens [A-C und D-F]; Matrix

Split:**Filter:****Frage**text:

[Screen 1]:

Nun zu einigen Aussagen dazu, was man in Deutschland für gerecht halten kann. Geben Sie bitte an, ob diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

[Screen 2]:

Und treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- (A) Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.
- (B) Der Staat sollte eine Obergrenze für die Einkommenshöhe festlegen.
- (C) Es ist gerecht, dass diejenigen, die es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.
- (D) Es ist gerecht, dass einige Berufe ein höheres Ansehen haben als andere.
- (E) Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.
- (F) Die Leute sind nur dann bereit, in ihrem Beruf zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, wenn sie dafür auch zusätzlich bezahlt werden.

Codierung:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft eher nicht zu
- (3) trifft teils zu, teils nicht zu
- (4) trifft eher zu
- (5) trifft voll und ganz zu

 (-99) keine Angabe

Variable: t158a-c**Item: Gerechtigkeit, Verteilungssysteme****Darstellung:**

Matrix

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht?

- (A) In Deutschland haben die Menschen heute alle die gleichen Chancen, um vorwärts zu kommen.
 (B) In Deutschland wird heute jeder für seine Leistung belohnt.
 (C) In Deutschland bekommt jeder, was er zum Leben braucht.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
 (2) stimme eher nicht zu
 (3) stimme teils zu, teils nicht zu
 (4) stimme eher zu
 (5) stimme voll und ganz zu

(-99) keine Angabe**Variable: t486****Item: Positionsisssue: Globalisierung****Darstellung:****Split:****Filter:****Fragetext:**

Nun geht es um das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt.
 Manche meinen, die Welt sollte wirtschaftlich und kulturell noch stärker zusammenwachsen. Andere meinen, das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt geht jetzt schon viel zu weit. Wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 Die Welt sollte wirtschaftlich und kulturell noch stärker zusammenwachsen.
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5
 (6) 6
 (7) 7
 (8) 8
 (9) 9
 (10) 10
 (11) 11 Das wirtschaftliche und kulturelle Zusammenwachsen der Welt geht jetzt schon viel zu Weit

(-98) weiß ich nicht-----
(-99) keine Angabe**Variable: t569****Item: C4Q: Anteil Migranten Bundestag****Darstellung:**

Zufälliger Split in 3 (gleich große) Gruppen;
 hier Gruppen 1-2;
 Textfeld mit der Möglichkeit, Zahlen von 0-100 einzugeben; eine Dezimalstelle soll möglich aber nicht nötig sein;
 Plausi: "Bitte geben Sie eine Zahl von 0-100 ein";
 Plausi bei gleichzeitiger Eingabe in das Textfeld und Auswahl von "weiß nicht": "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.";

Split:

11 und 12

Filter:

Fragetext:

Wenn Sie schätzen müssten: Wie hoch ist der Anteil der Abgeordneten mit Migrationshintergrund aktuell im Bundestag? (in Prozent der gesamten Bundestagsabgeordneten).

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir jene Abgeordneten, die entweder selbst nach Deutschland eingewandert sind oder mindestens ein Elternteil haben, das nach Deutschland eingewandert ist.

Codierung:

0-100 (0,0-100,0) Prozent

(-98) weiß nicht

(-96) Split

(-99) keine Angabe

Variable: t570

Item: Q4Q: Manipulation, Information Anteil, V2

Darstellung:

Fortsetzung des vorherigen Splits;
hier Gruppe 2

Split:

12

Filter:**Fragetext:**

Bitte lesen Sie die folgende Information und klicken anschließend auf „weiter“.

Im Bundestag beträgt der Anteil der Abgeordneten mit Migrationshintergrund 6 Prozent. In der gesamten Bevölkerung liegt der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei 21 Prozent.

Codierung:

Keine Ausprägungen

(-96) Split

Variable: t156a-f

Item: Einstellungen, Politik und Gesellschaft

Darstellung:

Matrix;

[Item (F) nur wenn Frage Nr. t221a-g (Need (7 Items)) nicht im Fragebogen enthalten ist]

Split:**Filter:****Fragetext:**

Hier ist eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie diese zutreffend oder nicht zutreffend finden.

(A) Politische Fragen sind für mich oft schwer zu verstehen.

(B) Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht.

(C) Die heutigen Probleme sind so kompliziert, dass die Politik sie nicht mehr lösen kann.

(D) Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde.

(E) Die Welt ist so unübersichtlich geworden, dass man gar nicht weiß, wie es weitergehen soll.

[(F) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.]

Codierung:

(1) trifft überhaupt nicht zu

(2) trifft eher nicht zu

(3) trifft teils zu, teils nicht zu

(4) trifft eher zu

(5) trifft voll und ganz zu

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t571**Item: C4Q: Notwendigkeit für Maßnahmen zur Erhöhung, V2****Darstellung:**

Fortsetzung des vorherigen Splits;

hier Gruppen1-3;

Liste;

Auswahl über Radiobuttons; dabei kann nur eine Ausprägung ausgewählt werden

Split:

11, 12 und 13

Filter:**Fragetext:**

Wenn Sie an den Anteil der Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Bundestag denken, sollte es Ihrer Meinung nach Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Bundestag geben? Welcher dieser Aussagen stimmen Sie zu?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir jene Abgeordneten, die entweder selbst nach Deutschland eingewandert sind oder mindestens ein Elternteil haben, das nach Deutschland eingewandert ist.

Codierung:

(1) Nein, es besteht keine Notwendigkeit, den Anteil der Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Bundestag zu erhöhen.

(2) Nein, es muss nichts getan werden, um den Anteil der Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Bundestag zu erhöhen; es wird automatisch passieren.

(3) Ja, indem die politischen Parteien durch eine gesetzliche Quote verpflichtet werden, mehr Personen mit Migrationshintergrund zu nominieren

(4) Ja, die politischen Parteien sollten sich freiwillig verpflichten, mehr Personen mit Migrationshintergrund zu nominieren

(5) Ja, indem mehr Personen mit Migrationshintergrund gefördert werden, sich politisch zu engagieren

(-98) weiß nicht

(-99) keine Angabe**Variable: t572a-c****Item: C4Q: Gründe für Maßnahmen, V2****Darstellung:**

Fortsetzung des vorherigen Splits;

zusätzlichen Filter beachten;

hier Gruppen 1-3;

Matrix; Auswahl über Drop-Down-Listen rechts neben den Items; dabei kann jede Ausprägung der Ausprägungen (1)-(3) nur einmal über alle drei Items vergeben werden; Ausnahme ist "weiß ich nicht", das bei allen Items ausgewählt werden kann;

Plausicheck, wenn mehrmals gleicher Prioritätsrang genannt wird: „Sie können jede der Einstufungen nur einmal vergeben. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort.“

Split:**Filter:**

wenn t571 3-5

Fragetext:

Für Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Abgeordneten mit Migrationshintergrund werden unterschiedliche Gründe diskutiert. Welcher dieser drei Gründe ist für Sie am wichtigsten, welcher am zweitwichtigsten und welcher am dritt wichtigsten?

(A) Weil sie die Interessen und Bedürfnisse der Personen mit Migrationshintergrund besser repräsentieren können.

(B) Weil Personen mit Migrationshintergrund im Bundestag wichtige Vorbilder für die Gesellschaft sind

(C) Weil in einer Demokratie Personen mit Migrationshintergrund im Parlament genauso stark vertreten sein sollten wie in der Gesellschaft.

Codierung:

(1) Am wichtigsten

(2) Am zweitwichtigsten

(3) Am dritt wichtigsten

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

Variable: t46	Item: Parteiidentifikation
----------------------	-----------------------------------

Darstellung:

Textfeld bei "andere Partei und zwar"

Plausicheck bei andere Partei, und zwar: "Bitte geben Sie eine "andere Partei" ein."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien.

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

Codierung:

Version 1: ohne Ausdifferenzierung von andere Partei

(2) CDU

(3) CSU

(4) SPD

(7) DIE LINKE

(6) GRÜNE [im Datensatz gelabelt als "GRUENE"]

(5) FDP

(322) AfD

(XX) [Einsatz: weitere Antwortkategorie 1; Nur bei LTW-Boosts]

(801) andere Partei, und zwar _____

(808) keiner Partei

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Version 2: Ausdifferenzierung von andere Partei --> siehe Codierschema "Parteienliste"

Variable: t47	Item: Parteiidentifikation, Stärke
----------------------	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

Codierung:

(1) sehr stark

(2) ziemlich stark

(3) mäßig

(4) ziemlich schwach

(5) sehr schwach

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t48	Item: Parteiidentifikation, Dauer
----------------------	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn in t46 = 1-801

Fragetext:

Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

Codierung:

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t133**Item: Wissen, Arbeitslose****Darstellung:**

Textfeld mit Zahleneingabe bis 500 mit einer Nachkommastelle (499,9)

Plausischeck: wenn Zahleneingabe > 500: "Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 0,0 und 500,0" ein.

Wenn Zahleneingabe und "nein" angeklickt wurde: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

In grauer Schrift unter graue Linie: " Bitte tragen Sie Ihre Antwort (in Millionen mit bis zu einer Stelle nach dem Komma) in das Feld ein."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Können Sie ungefähr angeben, wie viele Arbeitslose es derzeit in Deutschland gibt?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort (in Millionen mit bis zu einer Stelle nach dem Komma) in das Feld ein.

Codierung:

(0,0) ja, etwa _____ Millionen

....

(500)

(990) nein

 (-99) keine Angabe

Variable: t49a-j**Item: Organisationsmitgliedschaft****Darstellung:**

Matrix; Radiobuttons;

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Plausischeck bei „Partei und zwar“: „Bitte geben Sie eine Partei an.“

Plausischeck: Wenn Text in Textfeld bei "Partei, und zwar" eingegeben wurde, kann nicht mehr (4) nein, bin kein Mitglied eingetragen werden

Split:**Filter:****Fragetext:**

Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Sind Sie persönlich in einer dieser Organisationen Mitglied?

Geben Sie bitte zudem an, ob Sie nur passives Mitglied sind, ob Sie sich an den Aktivitäten des Vereins bzw. der Organisation beteiligen und ob Sie ein Amt ausüben?

(Mehrfachnennungen möglich)

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Umweltschutzgruppe
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (I) Frauenorganisation
- (J) Partei und zwar _____

Codierung:

(1) ja, bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus

(2) ja, bin Mitglied, übe kein Amt aus, beteilige mich aber aktiv

(3) ja, bin passives Mitglied

(4) nein, bin nicht Mitglied

(-99) keine Angabe

Variable: t57	Item: Familienstand
----------------------	----------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Welchen Familienstand haben Sie?

Codierung:

- (1) verheiratet und mit Ehepartner zusammenlebend
- (2) verheiratet und vom Ehepartner getrennt lebend
- (3) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- (4) eingetragene, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- (5) ledig
- (6) geschieden
- (7) verwitwet

(-99) keine Angabe

Variable: t170	Item: Partnerschaft
-----------------------	----------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t57 = 2, 4-7, -99

Fragetext:

Haben Sie zur Zeit dennoch einen festen Partner bzw. eine feste Partnerin?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe
(-97) trifft nicht zu

Variable: t50	Item: Haushaltsgröße
----------------------	-----------------------------

Darstellung:

Antwortoptionen;

Aufklappfeld mit Zahlen von "1 Person", "2 Personen", ... "7 Personen" und "8 und mehr Personen".

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und alle Kinder mit eingeschlossen?

Codierung:

- (1) 1 Person
- (2) 2 Personen
-
- (7) 7 Personen
- (8) 8 und mehr Personen

(-99) keine Angabe

Variable: t348a-g**Item: Haushaltsmitglieder, Alter****Darstellung:**

Zahlenfelder mit 3 Ziffern

Plausicheck: "Bitte geben Sie ein Zahl zwischen 0 und 120 ein."

Plausicheck: Wenn Zahl eingegeben und gleichzeitig "keine Angabe" ausgewählt: „Ihre Angabe widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie ihre Angabe.“

Split:**Filter:**

wenn t50 =2-8

Fragetext:

Und wie alt sind die Personen jeweils, die in Ihrem Haushalt leben?

(A) 2. Person: _____

(B) 3. Person: _____

(C) 4. Person: _____

(D) 5. Person: _____

(E) 6. Person: _____

(F) 7. Person: _____

(G) 8. Person: _____

Codierung:

ALTER IN JAHREN

(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu**Variable: t303a-n****Item: Berufliche Bildung****Darstellung:**

In grauer Schrift unter graue Linie "(Mehrfachnennungen möglich)".

Plausicheck bei Item K: „Bitte geben Sie einen anderen beruflichen Ausbildungsabschluss an.“

Plausicheck wenn (M) zusammen mit (A)-(L): „ 'keine abgeschlossene Ausbildung' kann nicht zusammen mit anderen Antwortmöglichkeiten genannt werden.“

Split:**Filter:**

wenn t3=1-8

Fragetext:Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?
(Mehrfachnennung möglich)

(A) beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

(B) Teilfacharbeiterabschluss

(C) abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

(D) abgeschlossene kaufmännische Lehre

(E) berufliches Praktikum, Volontariat

(F) Berufsfachschulabschluss

(G) Fachschulabschluss

(H) Meister, Technikerabschluss

(I) Fachhochschulabschluss

(J) Hochschulabschluss

(K) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar _____

(L) noch in beruflicher Ausbildung

(M) keine abgeschlossene Ausbildung

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

Variable: t52	Item: Erwerbstätigkeit
----------------------	-------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit.
Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) Lehrling/Azubi
- (4) Schüler/in
- (5) Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- (10) Pensionär/in, Rentner/in (früher berufstätig)
- (11) in Mutterschutz, Elternzeit
- (12) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t53	Item: Angst Stellenverlust
----------------------	-----------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Befürchten Sie, in den nächsten zwei Jahren arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

Codierung:

- (1) nein
- (2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
- (3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen
- (4) ja, ich befürchte beides
-
- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t54	Item: Erwerbstätigkeit, früher
----------------------	---------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 4-7, 9-12, -99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit erwerbstätig?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein
-
- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t55	Item: Beruf
----------------------	--------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf.
Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

Codierung:

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t56	Item: Beruf, früher
----------------------	----------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Codierung:

- (1) Arbeiter
- (2) Angestellter
- (3) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (4) Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (5) Selbstständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- (6) selbstständiger Landwirt
- (7) mithelfender Familienangehöriger
- (8) in Ausbildung

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t351	Item: Beruf, Nachfrage I
-----------------------	---------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t55=1 ODER t56=1

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Un- und angelernte Arbeiter
- (2) Gelernte und Facharbeiter
- (3) Vorarbeiter, Meister, Poliere

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t352	Item: Beruf, Nachfrage II
-----------------------	----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t55=2 ODER t56=2

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- (2) Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypist)
- (3) Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbstständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- (4) Angestellte, die selbstständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- (5) Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t353	Item: Beruf, Nachfrage III
-----------------------	-----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t55=3 ODER t56=3

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsleiter)
- (2) mittlerer Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- (3) gehobener Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtsmann/Oberamtsrat)
- (4) höherer Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t354	Item: Beruf, Nachfrage IV
-----------------------	----------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t55=4,5 ODER t56=4,5

Fragetext:

Und was genau trifft auf Sie zu?

Codierung:

- (1) ohne Mitarbeiter
- (2) 1-9 Mitarbeiter
- (3) 10 Mitarbeiter und mehr

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t58	Item: Beschäftigungssektor
----------------------	-----------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t52 = 1-3, 8

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb sind Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t59	Item: Beschäftigungssektor, früher
----------------------	---

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t54 = 1

Fragetext:

In was für einer Art von Unternehmen oder Betrieb waren Sie beschäftigt?

Codierung:

- (1) im öffentlichen Dienst
- (2) in einem bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- (3) in einem gemeinnützigen Unternehmen
- (4) in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t172	Item: Partner, Bildung
-----------------------	-------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t57 = 1, 3 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ausbildung und Beruf Ihres Partners. Beginnen wir mit der Ausbildung: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner?

Codierung:

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
- (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss, Abschluss der polytechnischen Oberschule 8. oder 9. Klasse
- (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (6) anderen Schulabschluss, und zwar _____
- (9) mein Partner ist noch Schüler

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]-----
(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t171	Item: Partner, Erwerbstätigkeit
-----------------------	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t57 = 1, 3 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Ist Ihr Partner gegenwärtig vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf ihn oder sie zu?

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) Lehrling/Azubi
- (4) Schüler
- (5) Student
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) zurzeit in Kurzarbeit
- (9) Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- (10) Pensionär/Rentner (früher berufstätig)
- (11) in Mutterschutz, Elternzeit
- (12) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t173a-c	Item: Partner, Arbeitslosigkeit
--------------------------	--

Darstellung:

Textfelder;

Plausicheck: wenn "ja" angeklickt wurde und keine Angabe gemacht wurde: "Bitte geben Sie die Anzahl der Jahre und Monate an."

wenn bei Jahre Zahl > 99 eingegeben wird: "Im Feld "Jahre" sind nur Werte von 0 bis 99 gültig."

wenn bei Monaten Zahl > 11 eingegeben wurde: "Im Feld "Monate" sind nur Werte von 0 bis 11 gültig."

wenn "ja" und "nein" gemeinsam angegeben wurde: "'nein' kann nicht zusammen mit 'ja' genannt werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Split:**Filter:**

wenn t171 = 1-3, 8

Fragetext:

War Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin früher einmal arbeitslos?

Codierung:

Darstellung:

- ja und zwar ____ Jahre und ____ Monate

- nein

Version 1: Nur Ja-Nein Antworten; Variablenname t173a

(1) ja

(0) nein

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 2: genannte Jahre ohne Monate; Variablenname t173b

(xx) Codierung der genannten Jahre (genannte Jahre ohne Monate)

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Version 3: genannte Monate ohne Jahre; Variablenname t173c

(xx) Codierung der genannten Monate (nur genannte Monate und nicht Jahre)

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Version 4; Variablenname t173:

(xx) Anzahl der Monate (Nennungen der Jahre und Monate zusammenrechnen)

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t176	Item: Partner, Arbeitsplatzwechsel
-----------------------	---

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t57 = 1, 3 ODER wenn t170 = 1

Fragetext:

Musste Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin im letzten Jahr wegen der wirtschaftlichen Situation ihres bzw. seines früheren Betriebes den Beruf oder Arbeitsplatz wechseln?

Codierung:

(1) ja
 (2) nein

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t177	Item: Partner, Arbeitsplatzwechsel, Bedeutung
-----------------------	--

Darstellung:

Split:

Filter:

wenn t176=1

Fragetext:

Bedeutete dieser Wechsel eine finanzielle Verbesserung oder Verschlechterung oder ist seine bzw. ihre finanzielle Lage dabei gleich geblieben?

Codierung:

(1) finanzielle Verbesserung
 (2) finanzielle Lage gleich geblieben
 (3) finanzielle Verschlechterung

 (-99) keine Angabe
 (-97) trifft nicht zu

Variable: t60	Item: Religionszugehörigkeit
----------------------	-------------------------------------

Darstellung:

Split:

Filter:

Fragetext:

Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

Codierung:

(1) der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
 (2) einer evangelischen Freikirche
 (3) der römisch-katholischen Kirche
 (4) einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
 (5) dem Islam
 (6) einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
 (9) keiner Religionsgemeinschaft

 (-99) keine Angabe

Variable: t320	Item: Häufigkeit Gottesdienst
-----------------------	--------------------------------------

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Wie oft gehen Sie gewöhnlich zum Gottesdienst?

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter

(-98) weiß ich nicht [im Datensatz gelabelt als "weiss nicht"]

(-99) keine Angabe

Variable: t64	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft Geburt
----------------------	---

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t65	Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, Dauer
----------------------	---

Darstellung:

4-stelliges Feld mit der Möglichkeit der Eingabe von Zahlen von Jahr, das in t2 als Geburtsjahr angegeben wurde und 2017;
 Plausicheck: wenn eingegebene Zahl nicht zulässig: "Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen [Jahr, das in t2 als Geburtsjahr
 angegeben wurde] und 2017 an."
 wenn korrekte Zahl und "keine Angabe" gleichzeitig: "Ihre Antwort widerspricht sich. Bitte korrigieren Sie Ihre Antwort."

Split:**Filter:**

wenn t64 = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

Codierung:

Codierung von 1949 bis 2014

(-99) keine Angabe [hier bitte explizit angeben]

(-97) trifft nicht zu

Variable: t66 **Item: Geburtsland (V2)**

Darstellung:**Split:****Filter:****Fragetext:**

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

Codierung:

(1) ja

(2) nein

(-99) keine Angabe

Variable: t72 **Item: Geburtsland, Bundesland**

Darstellung:**Split:****Filter:**

wenn t66= 1

Fragetext:

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

Codierung:

(8) Baden-Württemberg

(9) Bayern

(11) Berlin

(12) Brandenburg

(4) Bremen

(2) Hamburg

(6) Hessen

(13) Mecklenburg-Vorpommern

(3) Niedersachsen

(5) Nordrhein-Westfalen

(7) Rheinland-Pfalz

(10) Saarland

(14) Sachsen

(15) Sachsen-Anhalt

(1) Schleswig-Holstein

(16) Thüringen

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t73 **Item: Geburtsland, Ausland**

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";

Plausicheck: "Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an."

Split:**Filter:**

wenn t66 = 2

Fragetext:

Bitte geben Sie an, wo Sie geboren wurden.

Codierung:

- (1) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (2) Türkei
- (3) Italien
- (4) Polen
- (5) Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (6) Griechenland
- (7) Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, ehemaliges Jugoslawien
- (8) Österreich
- (9) Slowakische Republik, Tschechische Republik, ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland
- (11) Niederlande
- (12) Belgien
- (13) Frankreich
- (14) Schweiz
- (15) USA
- (16) anderes Land, und zwar _____
-
- (-97) trifft nicht zu
- (-99) keine Angabe

Variable: t68**Item: Geburtsland, Mutter (V2)****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar";
 Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und jetzt einige Fragen zu Ihren Eltern.
 In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t67**Item: Geburtsland, Vater (V2)****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"
 Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

Und in welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Codierung:

- (1) Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

- (-99) keine Angabe

Variable: t454**Item: Erfassung Migration in 3. Generation****Darstellung:****Split:****Filter:**

t66=1 UND t67=1 UND t68=1

Fragetext:

Wurden alle Ihre Großeltern im Gebbiet des heutigen Deutschland geboren?

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein
- (-98) weiß ich nicht

- (-99) keine Angabe
- (-100) trifft nicht zu

Variable: t458a-d**Item: Geburtsland, Großeltern****Darstellung:**Matrix;
"weiß ich nicht" abgesetzt**Split:****Filter:**

wenn t454=2

Fragetext:

Wo wurden Ihre Großeltern geboren?

- (A) Die Mutter Ihrer Mutter
- (B) Der Vater Ihrer Mutter
- (C) Die Mutter Ihres Vaters
- (D) Der Vater Ihres Vaters

Codierung:

- (1) im Gebiet des heutigen Deutschlands
- (2) nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands
- (-98) weiß ich nicht

- (-99) keine Angabe
- (-97) trifft nicht zu

Variable: t459 **Item: Geburtsland, Großmutter mütterlicherseits****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihrer Mutter an"

Split:**Filter:**

wenn Item (A) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihrer Mutter geboren?

Codierung:

(2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

(3) Griechenland

(4) Italien

(5) ehemaliges Jugoslawien

(6) Polen

(7) Rumänien

(8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)

(9) ehemalige Tschechoslowakei

(10) Türkei

(11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t460 **Item: Geburtsland Großvaters mütterlicherseits****Darstellung:**

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihrer Mutter an."

Split:**Filter:**

wenn Item (B) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihrer Mutter geboren?

Codierung:

(2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

(3) Griechenland

(4) Italien

(5) ehemaliges Jugoslawien

(6) Polen

(7) Rumänien

(8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)

(9) ehemalige Tschechoslowakei

(10) Türkei

(11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t461	Item: Geburtsland Großmutter väterlicherseits
-----------------------	--

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland der Mutter Ihres Vaters an."

Split:**Filter:**

wenn Item (C) in t458=2

Fragetext:

In welchem Land ist die Mutter Ihres Vaters geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t462	Item: Geburtsland Großvater väterlicherseits
-----------------------	---

Darstellung:

Textfeld bei "anderes Land, und zwar"

Plausicheck: "Bitte geben Sie das Geburtsland des Vaters Ihres Vaters an."

Split:**Filter:**

wenn Item (D) in t458=2

Fragetext:

Und in welchem Land ist der Vater Ihres Vaters geboren?

Codierung:

- (2) frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- (3) Griechenland
- (4) Italien
- (5) ehemaliges Jugoslawien
- (6) Polen
- (7) Rumänien
- (8) ehemalige Sowjetunion (UdSSR)
- (9) ehemalige Tschechoslowakei
- (10) Türkei
- (11) anderes Land, und zwar _____

(-98) weiß ich nicht

(-99) keine Angabe

(-97) trifft nicht zu

Variable: t69	Item: Schichtzugehörigkeit, subjektiv
----------------------	--

Darstellung:**Split:****Filter:**

Fragetext:

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Codierung:

- (1) Unterschicht
- (2) Arbeiterschicht
- (3) untere Mittelschicht
- (4) mittlere Mittelschicht
- (5) obere Mittelschicht
- (6) Oberschicht

(-99) keine Angabe

Variable: t70	Item: Nettoeinkommen HH
----------------------	--------------------------------

Darstellung:

Fett: Haushalt insgesamt

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

Codierung:

- (1) unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 750 Euro
- (3) 750 bis unter 1000 Euro
- (4) 1000 bis unter 1250 Euro
- (5) 1250 bis unter 1500 Euro
- (6) 1500 bis unter 2000 Euro
- (7) 2000 bis unter 2500 Euro
- (8) 2500 bis unter 3000 Euro
- (9) 3000 bis unter 4000 Euro
- (10) 4000 bis unter 5000 Euro
- (11) 5000 bis unter 7500 Euro
- (12) 7500 Euro bis unter 10000 Euro
- (13) 10000 Euro und mehr

(-99) keine Angabe

Variable: t71	Item: Postleitzahl
----------------------	---------------------------

Darstellung:

Zahlenfeld mit "must-answer"-Bedingung;
Fettschrift: "Hauptwohnsitz";
Plausicheck: "Bitte geben Sie die PLZ Ihres Hauptwohnsitzes 5-stellig an."

Split:**Filter:****Fragetext:**

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen. Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl in ihrem Hauptwohnsitz. Bitte tragen Sie diese in das Zahlenfeld ein. Wie immer werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich zur Auswertung dieser Studie verwendet.

Codierung:

[NOTE: Die Variable wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht und kann auf Anfrage unter gles@gesis.org bezogen werden.]

Variable: t488**Item: Gedanken über den Tod, Häufigkeit**

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Wie häufig denken Sie an den Tod?

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie
-
- (-99) keine Angabe

Variable: t489a-d**Item: Gedanken über den Tod**

Darstellung:

Matrix;

Split:**Filter:****Fragetext:**

Nun noch Aussagen über den Tod. Stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

- (A) Ich habe große Angst vor dem Tod.
- (B) Ich vermeide es unter allen Umständen über den Tod nachzudenken.
- (C) Der Gedanke an meinen eigenen Tod macht mir Angst.
- (D) Sobald ich Gedanken über den Tod habe, versuche ich sie zu verdrängen.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu, teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
-
- (-99) keine Angabe